

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	soil2data
Art:	Forschungsprojekt Digitalisierung Landwirtschaft
Auftraggeber/in:	BMEL und BLE
Dauer:	Beginn: Juni 2016 Ende: Juni 2019
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Bestimmung/Bewertung der Bodenqualität ist durch Probenentnahme, das Verschicken und die Dauer bis zu Ergebnissen zu langwierig. Auch die Flexibilität, Zusatzdaten zu gewinnen, ist eingeschränkt.
Gesamtziel:	In Projekt wird ein mobiles Bodensensor-Modul für Trägerfahrzeuge entwickelt, welches während der Überfahrt die Bodenanalyse durchführt und den Boden nach der Messung auf dem Feld belässt.
Beschreibung:	Die kleinräumige Kenntnis von Bodeneigenschaften in Verknüpfung mit weiteren Informationen stellt eine wesentliche Grundlage für den Pflanzenbau dar und bestimmt maßgeblich den Ressourceneinsatz. Bisherige Verfahren – mit Labormessungen der Bodenproben – bieten keine Optionen für eine Online-Verifizierung der Messresultate und erfordern eine Bodenentnahme mit entsprechenden Transportprozessen.
Vision:	Der hohe Automatisierungsgrad und das lokale Datenmanagement mit der Anbindung an externe Plattformen schaffen Flexibilität in Verbindung mit ökologischen und ökonomischen Verbesserungen. Neben der automatischen Bewertung der Daten durch Sensor-Daten-Fusion bieten sich Potenziale für individuelle Auswertungen zur Beratung. Wichtige Beispiele sind das Ertrags- und Düngemanagement.
Budget und Finanzierung:	1,3 Mio. Euro (Gesamtprojekt), gefördert vom BMEL und von der BLE, zahlreiche Projektpartner aus der Wirtschaft (siehe Link unten)
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Prof. Dr. Arno Ruckelshausen, Tel.: 0541/969-2090, E-Mail: a.ruckelshausen@hs-osnabrueck.de, https://tinvurl.com/z3upv5v (PM zum Projektstart)